



Film Stationen

1 Was kann ich für Sie tun? – Sehen Sie den Film und ergänzen Sie.

- a Alfons Brunner ist _____ Jahre alt.
- b Nach der Schule hat er Elektroinstallateur _____.
- c Seit _____ Jahren arbeitet Herr Brunner als Hausmeister bei der Firma.
- d Er kümmert sich um die _____, das Wasser und den Strom.
- e Er repariert _____ und Türen.
- f Er schneidet _____, Büsche und Hecken.
- g Er arbeitet von _____ bis _____
immer von _____ bis _____. Von _____ bis _____ hat er Mittagspause.
- h Die Arbeit macht ihm _____.



2 Ich will ... – Sehen Sie die Reportage. Welchen Wunsch finden Sie gut, welchen finden Sie nicht gut?



- auf keinen Fall dick werden
- endlich wieder ohne Krücken gehen
- Karriere machen
- ein Fest nur für Frauen machen
- nicht wie meine Mutter werden
- wenig arbeiten und viel Geld verdienen
- mit dem Zug durch Europa fahren
- Model werden
- Tierärztin werden



Und welchen Wunsch haben Sie? _____

3 Das tut mir gut. – Sehen Sie die Reportage und ordnen Sie zu.

- a Ich gehe für mich nicht nur Sport.
- b Ich laufe nicht sehr schnell.
- c Ich arbeite am Computer.
- d Von morgens bis abends sitze ich auch Meditation.
- e Man soll in einer Elektronikfirma hier in Wien.
- f Joggen ist zwei oder drei Mal pro Woche joggen.
- g Es ist viel Sport machen.



ICH BIN DER DOKTOR EISENBARTH



Johann Andreas Eisenbarth hat von 1663 bis 1727 in Deutschland gelebt. Als ‚mobiler Arzt‘ ist er mit seinen Helfern von Ort zu Ort gefahren und hat auf dem Hauptplatz seine Dienste angeboten. Er hat seine Arbeit wohl recht gut gemacht und vielen Menschen geholfen.

Etwa 80 Jahre nach seinem Tod haben Studenten ein lustiges Lied über den Doktor geschrieben. In diesem Lied ist er aber kein guter Arzt und seine Ratschläge und Therapien sind sehr schlecht für seine Patienten. Ein paar sterben sogar dabei.

Das Lied ‚Ich bin der Doktor Eisenbarth‘ ist in Deutschland auch heute noch sehr bekannt. Wir haben die Originalmelodie genommen, aber den Text neu geschrieben. Für uns lebt Doktor Eisenbarth noch immer und gibt seine Ratschläge jetzt per Telefon.

- ◆ Hier Eisenbarth, was wollen Sie fragen?
- ◎ Ich möcht' so gern Tabletten haben.
Ich kann nicht schlafen in der Nacht.
- ◆ Na schön, dann schlafen Sie halt am Tag!

- ◆ Hallo? Was kann ich für Sie tun?
- ◎ Gack-gack, ich glaub', ich werd' ein Huhn.
Was soll ich tun? Schnell! Eins, zwei, drei ...
- ◆ Na, was schon? ... Legen Sie ein Ei!

- ◆ Hier spricht Doktor Eisenbarth.
- ◎ Guten Tag! Ich brauche Ihren Rat.
Meine Arbeit stresst mich sehr.
- ◆ Na gut, dann arbeiten Sie nicht mehr!

- ◆ Ja hallo? Hier ist Eisenbarth.
- ◎ Herr Doktor, ich brauch' Ihren Rat.
Mein Bein tut weh, ich kann nicht gehen.
- ◆ Dann bleiben Sie doch einfach stehen!

Chor

Gloria, Viktoria, widewidewitt juchheirassa!
Gloria, Viktoria, widewidewitt, bum bum.

